

15 Millionen Euro für Energiefabrik

Südlich von Schwerin soll klimaneutral Strom und Wärme erzeugt werden

ROSTOCK Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt den Bau einer dezentralen und emissionsfreien Energiefabrik in Lübesse (Ludwigslust-Parchim) mit rund 15 Millionen Euro. Eine entsprechende Förderzusage übergab Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU) gestern in Rostock an die Lü-

besse Energie GmbH. In der Gemeinde südlich von Schwerin plant das Unternehmen auf Basis von Wasserstofftechnologie eine Co2-neutrale Energiefabrik zur Speicherung und Nutzung von Windstrom für die lokale Energieversorgung

Mit dem innovativen Projekt werde eine vollständige,

von fossilen Energieträgern losgelöste, regionale Versorgung der Verbraucher mit regenerativem Strom und grüner Wärme ermöglicht, erklärte Glawe. Der Bau der Energiefabrik soll im Herbst 2021 beginnen. Vor Ort nicht benötigte Energiemengen sollen zur Herstellung regenerativer Kraftstoffe und kli-

maneutraler Gase genutzt werden, erläuterte der Geschäftsführer von Lübesse Energie, Bernd Jeske. Initiiert wurde das Projekt vom Windparkentwickler Naturwind aus Schwerin und dem auf emissionsfreie Energieversorgungssysteme spezialisierten Rostocker Unternehmen Exytron. *roll*